

18. OKTOBER

BIS

31. OKTOBER 2011

Glasbox (ehemaliges Siemenshochhaus)

Contrescarpe 73, 28195 Bremen

Die Veranstaltungen sind kostenfrei, im Anschluss
wird es die Möglichkeit zur Diskussion geben

www.aaa-bremen.de www.zzz-bremen.de www.glasbox.blogspot.com

Vortragsreihe

Zwischenstationen für die Bahnhofsvorstadt



Di. 18.Oktober 2011 19.30h

Nach einer Key Note von Frau Eva Herr vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, gibt es eine Übersicht über Zwischennutzungen in Bremen und die laufenden und geplanten Aktivitäten der ZwischenZeitZentrale Bremen in der Bahnhofsvorstadt.

www.fff-bremen.de

Do. 20.Oktober 2011 19.30h

Carsten Venus von Blauraum Architekten Hamburg hält einen Vortrag über das Redevelopment von Bürohäusern. Bürobestände der 50er und 60er Jahre sind zunehmend von Leerständen betroffen. Bauliche Mängel, veränderte Anforderungen aber insbesondere die Konkurrenz durch neue Bürostandorte entziehen ihnen ihre bisherige Nutzung. In seinem Vortrag über das Redevelopment von Bürohäusern wird Carsten Venus anhand von harten Zahlen aus eigenen Forschungen und praktischen Erfahrungen mit Immobilieneigentümer/innen aufzeigen, welche ökonomischen und praktischen Gründe eine Umnutzung beeinflussen.

www.blauraum.eu

Do. 27.Oktober 2011 19.30h

Felix Nowak von bb22 in Frankfurt wird Erfahrungen aus dem Frankfurter Bahnhofsviertel mitbringen. Das Frankfurter Bahnhofsviertel ist ob seiner Drogen- und Rotlichtszene, sozialer und städtebaulicher Probleme berühmt-berüchtigt. Als »no-go Area« verschrien, haben sich hier in den vergangenen Jahren verschiedene Ansätze auf sozialer und städtebaulicher Ebene entwickelt. Felix Nowak wird Beispiele aus seiner Praxis im Frankfurter Bahnhofsviertel sowie die Leitlinien städtischer Planung in diesem Quartier darlegen.

www.bb22.net

Mo. 31.Oktober 2011 19.30h

Judith Hartnack, Jürgen Zeller und Gini Schultheis von AT JUJUGI kommen aus Frankfurt am Main nach Bremen. Mit einem kleinen, mobilen »Souvenirladen« gaben sie in den Spätsommermonaten 2009 dem Bahnhofsvorplatz in Frankfurt 3 Monate lang einen neuen Inhalt – Souvenir Frankfurt. Eine Überseekiste voll gepackt mit zeitgenössischen Andenken. Auf Grund der großen Resonanz wurde das Projekt weiterentwickelt.

In einer vergessenen Passage im Bahnhofsviertel zwischen Samosas, afghanischen Schneidern, afrikanische Haarkämmen und viel Leerstand wurde ein Ladenlokal für eine Zwischennutzung angemietet. Im Frühsommer 2011 ergab sich bei der Suche nach neuen Leerständen die Möglichkeit eine Ladenfläche in der Innenstadt mit 5x soviel Fläche zwischen zu nutzen. Die Eigentümer des Einkaufszentrums erkannten die Kraft von kreativen Projekten...

www.souvenir-frankfurt.de

Bremer Bahnhofsvorstadt

Die Bremer Bahnhofsvorstadt bildet den räumlichen Übergang von der historischen Innenstadt zur Stadt im Zeitalter der Industrialisierung, die über die ehemaligen Befestigungsanlagen – heute die Wallanlagen – hinaus gewachsen ist. Mit dem Bahnhof und der Hochstraße am Breitenweg wird sie heute als Transitraum und zugleich Zugangsraum zur Stadt geprägt.

Die Bahnhofsvorstadt ist dabei auch ein Ort der Gegensätze und der sozialen als auch ökonomischen Probleme. Der Wandel von Einkaufsgewohnheiten und veränderte Ansprüche an Büroräume. Die Nähe zum Milieu entlang der Diskomeile wirkt sich zudem negativ auf das Image der Bahnhofsvorstadt aus.

Für diesen Raum eröffnen sich aber auch verschiedene neue Perspektiven, der Umbau von Büroflächen zu neuen Nutzungsarten, die Zwischennutzung von Leerständen durch Nutzer/innen mit neuartigen Nutzungskonzepten und die Einbeziehung in die innerstädtische Stadtentwicklung machen die Bahnhofsvorstadt für ein Klientel interessant, dass dieses Quartier bisher nur als Transitraum nutzt.

Mit der Veranstaltungsreihe »Zwischenstationen für die Bahnhofsvorstadt« präsentiert die ZwischenZeitZentrale Bremen Erfahrungsberichte und Perspektiven für die Bahnhofsvorstadt. Präsentiert werden die Vorträge in der Glasbox am ehemaligen Siemenshochhaus, einer laufenden Zwischennutzung zum Anfassen.

Die Veranstaltungsreihe findet in Kooperation mit der RLI Bremen statt.

